

Corona-Krise „Microsoft Teams for Education“ als weitere Möglichkeit der digitalen Kommunikation

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie ich Ihnen in meinem Schreiben vom 13. Mai bereits mitgeteilt habe und wie Sie auch den Medien schon entnehmen konnten, eröffnet das Bayerische Kultusministerium mit der Bereitstellung von „Microsoft Teams for Education“ in Ergänzung zu „mebis“ eine weitere Möglichkeit der digitalen Kommunikation zwischen Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern.

Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass unsere Lehrkräfte und Schüler bereits vielfältige Wege des Austauschs und der Informationsweitergabe erfolgreich nutzen und sich Kanäle eingespielt haben. Gleichzeitig ist auch immer wieder von Kollegen und Eltern der Wunsch nach dem Einsatz von „Microsoft Teams for Education“ an uns herangetragen worden. Da wir diesem entsprechen möchten, haben wir uns entschieden, für das IKG dieses Angebot wahrzunehmen, und haben mittlerweile unsere Schule dafür registrieren lassen. Dies geschah auch aus der Überlegung heraus, dass sich der digitale Unterricht möglicherweise auch noch ins nächste Schuljahr hinein verlängern wird.

Uns ist wichtig, zu betonen, dass die Nutzung sowohl für Lehrkräfte als auch für Schüler und Eltern in die Freiwilligkeit gestellt ist und dass für Schülerinnen und Schüler, die nicht über die erforderlichen technischen Voraussetzungen verfügen oder die sich nicht an „Microsoft Teams for Education“ beteiligen möchten, die Teilnahme am „Lernen zu Hause“ mittels anderer Kommunikationswege ermöglicht werden wird. Im Gegensatz zu „Microsoft Teams for Education“ ist die Nutzung von mebis für Schüler verpflichtend, sofern eine Lehrkraft für ihre Gruppe einen mebis-Kurs anbietet.

Derzeit hat unsere Schule eine ganze Reihe von Herausforderungen zu bewältigen: die Neuanmeldung der Fünftklässler, die Organisation des Parallelunterrichts für alle Jahrgangsstufen ab dem 15. Juni und die Durchführung des Abiturs mit u. a. mehr als 240 Kolloquiumsprüfungen in der zweiten Junihälfte. Von daher wird das Arbeiten mit „Microsoft Teams for Education“ erst frühestens ab Anfang Juli möglich sein.

Um am IKG mit diesem neu zur Verfügung gestellten Instrument bzw. dem bewährten Instrument Jitsi-Meet arbeiten zu können, benötigen wir von Ihnen bzw. auch Ihrem Kind die beigefügten **Einwilligungserklärungen** (Anlagen 1 und 4), die Sie uns bitte ausgefüllt **bis Mittwoch, 27. Mai**, auf dem Postweg, durch Einwurf in unseren Briefkasten oder per E-Mail (sekretariat@ikg-landsberg.de) zurückleiten.

Mithilfe von „Microsoft Teams for Education“ können auch Virtuelle Klassenzimmer eingerichtet werden. Damit Lehrkräfte des IKG zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeit nutzen können, benötigen wir von Ihnen Informationen zur technischen Ausstattung des Arbeitsplatzes Ihres Kindes/Ihrer Kinder zu Hause. Bitte senden Sie uns dazu Ihre Antwort auf beigefügtem **Fragebogen** (Anlage 5) ebenfalls **bis Mittwoch, 27. Mai**. Ihre Antworten werden vertraulich behandelt.

Mit vielen Grüßen

gez. Ursula Triller

Schulleiterin

18.05.2020